



Anick Volger
Teufenbergstrasse 399
9105 Schönengrund

079 711 52 02
a.volger@bluewin.ch

Anick Volger
Präsident SVP AR

SVP AR, Anick Volger, Teufenbergstrasse 399, 9105 Schönengrund

Per Mail

Appenzell Ausserrhoden
Departement Bau und Volkswirtschaft
Departementssekretariat
Kasernenstrasse 17a
9102 HERISAU

Schönengrund, 9. Februar 2023

Vernehmlassung zur Vorlage des Konzepts öffentlicher Regionalverkehr Appenzell Ausserrhoden 2024-2029; Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Landammann
Sehr geehrte Herren Regierungsräte
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit E-Mail vom 25. November 2022 laden Sie uns zur Vernehmlassung zur Vorlage des Konzepts öffentlicher Regionalverkehr Appenzell Ausserrhoden 2024-2029 ein. Für die Möglichkeit der Stellungnahme danken wir Ihnen bestens. Wir haben unsere Stellungnahme im Antwortformular eingefügt. Ergänzend dazu haben wir unten aufgeführt folgenden Punkte zusammengefasst.

Die SVP Appenzell Ausserrhoden ist der Ansicht, dass die gesamte Mobilität eine Einheit bilden sollte; kein gegenseitiges Ausspielen der verschiedenen Verkehrsformen.

Es ist Zeit Massnahmen zu treffen; bei den schlecht frequentierten Linien zu reagieren und sinnvolle Alternativen anzubieten. Die Kleinen Linien (Appenzellerland mit Streusiedlung), müssen im Verhältnis zur Attraktivität für die Wohnorte und die Kosten stehen. Wenn es hohe Frequenzen hat, sollte berücksichtigt werden, dass eventuell Nebenlinien attraktiver gemacht werden könnten, in dem die Anschlüsse verbessert werden und frequentierter gefahren wird. Zudem könnte beispielsweise die Erschliessung der Schwägalp zum Beispiel Wetterabhängig gemacht werden.

Die SVP Appenzell Ausserrhoden ist im Grossen und Ganzen mit dem ÖV-Konzept einverstanden, auch wenn gewisse Fragen in der Vernehmlassung, wegen fehlender Hochrechnungen (Ausgangslage/Rückblick), fehlendem Bezug zur Vernehmlassungsantwort zum AgloÖV (Übergeordnete Konzepte) respektive generell fehlender Zahlen (Linienbelastung), nicht befriedigend beantwortet werden können. Somit kann auch die Kostenentwicklung und Finanzierung unsererseits nicht gutgeheissen werden, weil die Zahlen unvollständig und veraltet sind. Die langfristigen Auswirkungen von Corona (z.B. betr. Homeoffice) sind zu wenig klar.

Besten Dank für die Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse
Schweizerische Volkspartei AR

Anick Volger
Präsident



Fachstelle öffentlicher Verkehr, 9102 Herisau

Verteiler

- Vernehmlassungsteilnehmer

Herisau, 25. November 2022

Konzept öffentlicher Regionalverkehr Appenzell Ausserrhoden 2024–2029 Fragebogen zur Vernehmlassung

Gemeinde/Partei/Institution: SVP Appenzell Ausserrhoden

Frage 1: Ausgangslage / Rückblick

Kapitel 1 befasst sich mit dem Rückblick auf das Konzept 2018–2022 sowie der Analyse der Siedlungs- und ÖV-Struktur im Kanton. Sind Sie mit den Fazits und dem abgeleiteten Handlungsbedarf einverstanden?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Beurteilung schwierig, weil keine relevanten Zahlen vorliegen. Hochrechnungen fürs 2022 wären wünschenswert. Nachlieferung der Zahlen im März 2023 ist für die Vernehmlassung nicht mehr relevant. Es ist etwas unschön, dass die Vernehmlassung so nicht komplett ist.

Frage 2: Übergeordnete Konzepte

Kapitel 2 dokumentiert die Handlungsanweisungen aus übergeordneten Konzepten (ohne Regierungsprogramm). Sind die aus Ihrer Sicht relevanten Punkte berücksichtigt?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)



Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Der Vollknoten St.Gallen ist wichtig, jedoch müssen Herisau und Gossau ebenfalls als Vollknoten gehandhabt und von der Regierung entsprechend berücksichtigt werden. Im Weiteren muss der Korridorausbau Richtung Zürich forciert werden. Im Konzept fehlt der Bezug zur Vernehmlassungsantwort Ag-loÖV (insbesondere die Daten). Ebenfalls fehlen die Daten zu Umsteigezeiten respektive Verspätungen sowie allfälligem Optimierungspotential.

Frage 3: Entwicklungen

Kapitel 3 beschreibt die Entwicklungen auf Bundes- und Kantonsebene. Sind die aus Ihrer Sicht relevanten Punkte berücksichtigt?

<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Ja

Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)

Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)

Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Ergänzendes Mobilitätsangebot wird begrüsst, jedoch sind diese schneller umzusetzen. Zeitnahe Lösungsansätze um unrentable oder schlecht bediente Strecken zu optimieren werden gebraucht. Insbesondere die Angebote für P+R mit E-Tankstellen müssen erhöht werden, so kann gefördert werden, dass Randregionen vielleicht ebenfalls auf ÖV umsteigen.
E-Bus ist nur zu empfehlen, wenn die Wirtschaftlichkeit gerade auch in Bergregionen gegeben ist. Ist dies nicht der Fall, sind Alternativen zu suchen.

Frage 4: Weiterentwicklung Mindest- und Zielvorgaben

Kapitel 4 zeigt auf, wie die Mindest- und Zielvorgaben gegenüber dem vergangenen Konzept weiterentwickelt werden sollen.

Frage 4a:

Wird die Umstellung auf die Kennzahl „Linienbelastung“ (anstatt Einsteiger pro Personenkilometer, in Angleichung an den Kanton St. Gallen) befürwortet?

<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>

Ja

Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)

Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)

Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Angleichung ja, aber wie wird es gewichtet? Wie kommen die Zahlen (Parameter) zustande?

Es fehlt die Herleitung der Zielzahlen und Parameter. Diese müssten ausgewiesen werden. Wie wirtschaftlich ist es?



Wir nehmen erfreut zur Kenntnis, dass die gesetzten Ziele erreicht worden sind. Im Gegenzug wird erwartet, dass die Wirtschaftlichkeit jeder einzelnen Linie offengelegt wird.

Frage 4b:

Wird der Verzicht auf die Angebotsstufe 0 unter Berücksichtigung der Erwägungen im Bericht befürwortet?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Frage 5: Zusatzanalysen zum Regierungsprogramm 2020–2023

Kapitel 5 befasst sich mit den Aufträgen aus dem Regierungsprogramm zur Verbesserung der Pendler-Anbindungen sowie alternativer Angebotsformen.

Frage 5a:

Wird die in Kapitel 5.2. aufgezeigte Strategie, auf einen flächendeckenden Ausbau nach „Giesskannenprinzip“ zu verzichten und stattdessen dort auszubauen, wo noch Potenzial besteht, befürwortet?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Grundbedingung: Abbau nur mit alternativer Lösung

Bedarfsgerechter Ausbau wird unterstützt. Linien sollen bedarfsgerechter berücksichtigt werden.

Frage 5b:

Wird die in Kapitel 5.3. skizzierte Vorgehensweise zum Ausbau des öV mit alternativen Angebotsformen (aus ökologischen, wirtschaftlichen und raumplanerischen Überlegungen) befürwortet?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)



<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung
--------------------------	-------------------

Bemerkungen / Begründungen:

Vermeehrt über alternative Optionen nachdenken, vor allem bei schlecht frequentierten Strecken muss gehandelt werden.

Frage 6: Angebotsentwicklung

Kapitel 6 befasst sich mit der Angebotsentwicklung für die Jahre 2024–2029 und darüber hinaus.

Frage 6a:

In Kapitel 6.2 wird ein Zielbild für die langfristige Angebotsentwicklung in Abhängigkeit von Siedlungsstruktur und Pendlerströmen entworfen. Wird dieses grundsätzlich befürwortet?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Frage 6b:

In Kapitel 6.5 werden die Zielangebote für die Periode 2024–2029 definiert. Werden diese Zielangebote befürwortet?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Angebotsausbauten müssen im Detail von der Gemeinde beurteilt werden. Von aussen schwierig zu beurteilen.

Bus: Herisau – Hundwil – Stein – St. Gallen sollte nicht in die Stadt fahren, sondern so getimt werden, dass die AR-Bahn benutzt werden kann.

Frage 7: Ziele und Massnahmen 2024–2029



In Kapitel 7 werden die konkreten Ziele und Massnahmen für die Entwicklung des öffentlichen Verkehrs in den Jahren 2024–2029 aufgezeigt. Werden die gesetzten Ziele und Massnahmen sowie die Überprüfung als vollständig und umsetzbar beurteilt?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input checked="" type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Unklar sind die Konsequenzen (Nachteile), bei einem Wechsel von Ausschreibungen der Zielvereinbarungen, deshalb kann es nur teilweise abgeschätzt werden.

Frage 8: Infrastruktur

Kapitel 8 befasst sich mit notwendigen Infrastrukturmassnahmen. Sind Sie grundsätzlich mit diesen Ausführungen einverstanden?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Frage 9: Kostenentwicklung und Finanzierung

In Kapitel 9 wird die Entwicklung der Abgeltungs- und Infrastrukturkosten aufgezeigt. Diese Angaben werden im Frühling 2023 wegen der steigenden Kosten und der unsicheren Erlösentwicklung nochmals aktualisiert. Sind Sie grundsätzlich mit diesen Ausführungen einverstanden?

<input type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input checked="" type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:



Zahlen unvollständig und veraltet. Die langfristigen Auswirkungen von Corona (z.B. Homeoffice) sind zu wenig klar. Vernehmlassung hätte verschoben werden müssen, oder es hätte eine Hochrechnung im Bericht stehen müssen, damit eine Beurteilung sinnvoll und möglich ist.

Frage 10: Langfristige Entwicklung ab 2030

In Kapitel 10 folgt zum Abschluss der Blick auf das nächste öV-Konzept 2030–2035. Sind die aus Ihrer Sicht relevanten Themen berücksichtigt?

<input checked="" type="checkbox"/>	Ja
<input type="checkbox"/>	Grundsätzlich einverstanden, mit folgender Ergänzung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Nein, mit folgender Begründung (vgl. Bemerkungen)
<input type="checkbox"/>	Keine Beurteilung

Bemerkungen / Begründungen:

Frage 11: Allgemeine Bemerkungen

Folgende Bemerkungen möchten wir im Rahmen dieser Mitwirkung noch anbringen:

Bemerkungen / Begründungen:

Die gesamte Mobilität sollte eine Einheit bilden. Kein gegenseitiges Ausspielen der verschiedenen Verkehrsformen.

Zeit Massnahmen zu treffen, bei den schlecht frequentierten Linien reagieren und sinnvolle Alternativen anbieten.

Kleine Linien, Appenzellerland mit Streusiedlung, muss im Verhältnis stehen, zur Attraktivität für die Wohnorte und die Kosten.

Erschliessung Schwägalp zum Beispiel Wetterabhängig machen.

Wenn es hohe Frequenzen hat, sollte berücksichtigt werden, dass evtl. Nebenlinien attraktiver gemacht werden könnten, in dem die Anschlüsse verbessert werden und frequentierter gefahren wird.

Ort, Datum: Schönengrund, 23. Januar 2023

Hinweis: Stellungnahme bis **17. Februar 2023** als Word-Datei an info.oev@ar.ch